

war auch auf sozialem Gebiet (u. a. als Armenvater) sowie in der evang. Gemeinde AB tätig. 1826 kaufte er in Bad Vöslau (NÖ) Weinrieden, die er nach moderner Methode regenerierte. Er war 1819 einer der Mitbegründer der Ersten österr. Spar-Casse, 1828–40 Vorsteher, 1841–55 Kurator, ab 1855 Ehrenkurator. 1835 Mitgl. des Äußeren Rats der Stadt Wien, die ihn 1842 mit der Großen Goldenen Salvator-medaille auszeichnete. Sein Sohn Johann Georg Scherzer d. J. (* Wien, 12. 8. 1811; †?) war 1840–50 Vorsteher und 1851–59 Ausschußmitgl. des Ver. der Ersten österr. Spar-Casse. Off. bei der Wr. Bürgergarde, leitete er während der Märzrevolution 1848 eine Bürgerdeputation beim K., die angeblich den Rücktritt des Staatskanzlers Metternich (s. d.) erwirkte. Als Abg. von Klosterneuburg in den Österr. Reichstag gewählt, war er während der Oktoberrevolution 1848 drei Tage provisor. Oberkmdt. der Nationalgarde, trat jedoch zurück, da er den Sturm auf das Zeughaus nicht hatte verhindern können.

L.: Ztg. für die elegante Welt vom 7. und 8. 10. 1833; Abend-Ztg. auf das Jahr 1834 vom 7. 7. 1834; Der Telegraph ... vom 29. 2. 1836 und 3. 3. 1837; Die Presse vom 2. und 3. Wr. Theaterztg. vom 4. 3. 1858; Waldheim's Illustrirte Ztg. vom 10. 5. 1862; Neue kom. Briefe des Hans-Jörgels ... 17, 1833, S. 34ff., 21, 1834, S. 20ff.; Groner (s. unter Sperlbauer); F. Ullmayr, Wr. Volksleben, 1873, H. 1–4, S. 13ff.; J. Schrank, Die Prostitution in Wien ... 1, 1886, S. 259f., 378, 395ff.; W. Kisch, Die alten Strassen und Plätze von Wien's Vorstädten ... 1, 1888, S. 261ff.; F. Gräffer, Kleine Wr. Memoiren und Wr. Dosenstücke, hrsg. von A. Schlossar und G. Gugitz, 1 (= Denkwürdigkeiten aus Altösterr. 13), 1918, S. 476f.; R. Schlumberger Edler v. Goldeck, Weinhandel und Weinbau im K.Staate Österr. 1804–1918, 1937, s. Reg.; M. Schönherr–K. Reinöhl, J. Strauß Vater. Ein Werksverzeichnis ... (= Das Jh. des Walzers 1), 1954, s. Reg.; C. Meisl, Humorist. Ged. über die Stadt und die Vorstädte Wien's 6. o. J., S. 9ff.; H. Pemmer, Alt-Wr. Gast- und Vergnügungsstätten, o. J., Manuskript, Wr. Stadt- und Landesarchiv, Wien, 1, S. 154ff., 2, S. 363; Wr. Stadt- und Landesarchiv, Wien; Mitt. Erste österr. Spar-Casse, Wien. – Johann G. S. d. J.: H. Reschauer–M. Smets; Das Jahr 1848, 1, 1872, S. 306f., 2, 1872, S. 582f.; J. A. v. Helfert, Geschichte der österr. Revolution 1, 1907, s. Reg.; F. Thausing, 100 Jahre Sparkasse, 1919, S. 457; R. Schlumberger Edler v. Goldeck, Weinhandel und Weinbau im K.Staate Österr. 1804–1918, 1937, s. Reg.; Mitt. M. Göbl, Wien. (E. Wald)

Scherzer Karl von, Forschungsreisender und Diplomat. *Wien, 1. 5. 1821; †Görz (Küstenland), 19. 2. 1903. Sohn des Vorigen; absolv. 1834–36 eine Buchdruckerlehre in der Staatsdruckerei in Wien und bildete sich 1838–42 auf Reisen in Mittel- und Westeuropa fachlich weiter, so u. a. im Verlagshaus Brockhaus in Leipzig, betrieb daneben aber auch philolog. und national-ökonom. Stud. Nach seiner Rückkehr nach Wien suchte er vergeblich um eine Gewerbebefugnis an, setzte daher 1843–46

seine Stud. fort, 1849 Mag. art. und Dr. phil. (Gießen), und übernahm schließlich die Leitung eines Großhandelshauses. Polit. interessiert, veröff. S. als Vertreter liberaler Ideen mit stark ausgeprägter sozialer Note 1848 eine von der Zensur vorerst unterdrückte Schrift über das „Armthum“, engagierte sich als Organisator und Wortführer der Wr. Buchdrucker zur Durchsetzung sozialer Forderungen und gründete die Typographenlegion sowie den Gutenberg-Ver., einen frühen, allerdings kurzlebigen Vorläufer der Gewerkschaft für das graph. Gewerbe. In der Folge bereiste er West- und Südosteuropa, unternahm 1852–55 gem. mit dem Geographen Moritz Wagner ausgedehnte Forschungsreisen durch die USA, Kanada, Mittelamerika sowie Westindien und war 1857–59 Teilnehmer an der von der österr. Kriegsmarine durchgeführten und unter dem Kmdo. von Bernhard Frh. von Wüllerstorff-Urbair stehenden Novara-Expedition. Nach der Rückkehr mit der Auswertung der Forschungsergebnisse beschäftigt, wurde er 1866 als Min.Rat und Chef des Departements für kommerzielle Statistik und volkswirtschaftliche Publizistik in das Handelsmin. berufen, 1868 Leiter der Kommerziellen Abt. der Mission nach Ostasien und Südamerika, 1871 in das Außenmin. übernommen und Generalkonsul in Smyrna (Türkei), 1875 Generalkonsulstellvertreter an der Botschaft in London, 1878 Generalkonsul in Leipzig, 1884 in Genua, 1896 als Tit. ao. Gesandter und bevollmächtigter Minister i. R. Auf seiner Amerikareise vor allem mit wirtschaftlichen und kulturgeograph. Fragen befaßt, zog er durch die Publ. seiner hervorragenden Reiseberr. die Aufmerksamkeit der Fachkreise auf sich und wurde daher von Erz h. Maximilian (s. Ferdinand Maximilian) mit der Leitung des wiss. Stabes auf der „Novara“ betraut. Überdies war er speziell für die länder- und völkerkundlichen Forschungen bei dieser, alle Erdteile berührenden ersten österr. Weltumseglung verantwortlich, bearb. die statist.-kommerziellen Ergebnisse und faßte den umfangreichen, stilist. vorzüglichen Reiseber. ab, dem ein ungewöhnlicher Erfolg beschieden war und der seinen Namen auch außerhalb der Fachwelt populär machte. Von der Reise brachte er die erste größere Menge von Kokablättern nach Europa mit und ermöglichte damit die Darstellung des Kokains (1860) und dessen Einführung in die Heilkde. Im Rahmen der vor allem Han-